

Elsass

Zwischen Straßburg und Colmar liegt das »Herz des Elsass«. Eine Reise durch das Elsass ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Es bietet nicht nur vielseitige Landschaften sondern auch ein bemerkenswertes Kulturerbe.



Als höchster Gipfel der **Vogesen** bietet der Große Belchen einen einzigartigen Panoramablick sowie vielfältige Wandermöglichkeiten. Von der Vogesenkammstraße aus ist der Gipfel des Großen Belchen leicht zu erreichen. Diese ursprünglich aus strategischen Gründen und zu Zwecken der Kommunikation gebaute Straße verläuft nahe dem Vogesenkamm und verbindet mehrere Vogesengipfel. Hier lassen sich die unberührten Landschaften mit ihren Hochweiden, Seen und Gebirgspässen bewundern. Auf den an

der Vogesenkammstraße gelegenen Hochebenen liegt im Frühjahr häufig noch Schnee, während in den Tälern schon die Bäume blühen. Im Herbst kann man durch die Weinberge wandern; von den sanft gewellten Weinbergen hat man schöne Ausblicke auf die Rheinebene. Die alten Fachwerkhäuser sind Sehenswürdigkeiten der Städte Colmar und Straßburg.

Colmar, ist die Hauptstadt der elsässischen Weine. Das Unterlinden-Museum im ehemaligen Dominikanerinnen-Kloster zeigt Kunst vom Neolithikum bis zur Gegenwart. Auf Spaziergängen durch Colmar lassen sich dessen denkmalgeschützte Bauwerke entdecken, darunter Häuser im traditionellen Stil und einige der schönsten Exempel gotischer Architektur.



Straßburg – Hauptstadt Europas. Die 1988 zum Unesco-Welterbe deklarierte historische Altstadt besticht durch das lebendige Treiben in seinen malerischen gepflasterten Gassen. Das tausendjährige Liebfrauenmünster beeindruckt mit kunstvollen Steinmetzarbeiten aus rosafarbenem Sandstein. Beim Schlendern durch das ehemalige Gerberviertel »Petite France« lassen sich seine pittoresken Kanäle und Fachwerkhäuser betrachten.

Das Meisterwerk Vaubans präsentiert Einblick in ein Stück Geschichte der Festungsstadt **Neuf-Brisach**, das ebenso als Weltkulturerbe der Unesco gilt.

Eine Reise in die Vergangenheit bietet das **Freilichtmuseum »Ecomusée d'Alsace«**, welches das Landleben der elsässischen Bevölkerung im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert wieder aufleben lässt. In dem aus siebenzig originalgetreu wiederaufgebauten Bauernhäusern bestehende Dorf werden die Berufe der Landbevölkerung und das traditionelle Wissen vergangener Tage in authentischem Rahmen erlebbar gemacht.

Dieter Affeldt